

Der letzte Fall für Inspektor Pekkala ist zugleich auch sein persönlichster und spannendster

Berlin im April 1945: Ein britischer Spion ist an Pläne für die neue Steuerung der gefürchteten V2-Rakete gelangt, die dem Krieg eine entscheidende Wende geben könnte. Da die Rote Armee bereits vor den Toren der Stadt steht, bittet man den Kreml um Hilfe, um den Spion sicher aus dem umkämpften Gebiet zu bringen. Die Mission ist ein Himmelfahrtskommando - und die Briten wollen den legendären Inspektor Pekkala dafür. Stalin willigt ein, seinen besten Mann buchstäblich in die Hölle zu schicken, denn er spekuliert selbst auf die Pläne der V2-Rakete. Als Pekkala jedoch herausfindet, wen er da aus Berlin retten soll, ist er bereit, alles aufs Spiel zu setzen: Denn der Spion ist eine Frau. Die Frau, die er vor der Oktoberrevolution heiraten wollte. Bis Lija verschwand. Pekkalas zweite Chance auf ein Happy-End?

Gemeinsam mit seinem Handlanger Kirow, einem loyalen Mitarbeiter Stalins und damit alles andere als ein guter Freund für Pekkala, den mit Stalin eine Hass-Liebe verbindet, wagt sich Pekkala mitten hinein in die Höhle der Löwen. In Deutschland erwartet ihn ein Fegefeuer, in dem auch er zu verbrennen droht. Zum Glück ist Pekkala nicht nur furchtlos, sondern oftmals auch gerissener als seine Gegner. Und beides muss er auch sein. Um Lija zu retten, würde - und MUSS - er alles riskieren. Doch wird er danach wieder nach Moskau zurückkehren? Schließlich erwartet ihn in Russland ein Leben, das alles andere als frei wäre. Lija jedenfalls hat ihre Entscheidung längst getroffen. Und Pekkala? Der kämpft verzweifelt im schwer umkämpften Berlin um eine Zukunft mit seiner Ex-Verlobten und noch immer großen Liebe ...

Nicht nur in Sachen Ermittlungsarbeit äußerst schwer zu toppen - was Sam Eastland schreibt, begeistert Fans gutgemachter Krimis über alle Maßen. Die Fälle für Inspektor Pekkala: absolut grandios! Diese liest man wie im Rausch. Auch "Rote Spionin" macht regelrecht high. Kaum aufgeschlagen, fesselt der letzte Auftrag für den legendären Ermittler. Pekkala gehört zu den besten Detektiven in der Krimiwelt. Er sollte definitiv in einem Atemzug mit den ganz Großen des Genres (u.a. Gereon Rath, Paul Stainer oder gar Sherlock Holmes des 20. Jahrhunderts) genannt werden. Solch eine Lektüre haut einen glatt vom Hocker. Der US-amerikanische Autor sorgt nämlich für Nervenkitzel weit abseits des Mainstreams. Seine Romane verschlagen einem den Atem, außerdem die Sprache gleich ab dem ersten Satz. Was für ein Wahnsinn!

Wenn historische Kriminalliteratur, dann unbedingt aus der Feder von Sam Eastland. Seine Reihe um Inspektor Pekkala hat Kultpotenzial à la "Babylon Berlin", allerdings mit einem ganz eigenen Touch. In "Rote Spionin" wird, ähnlich wie in sechs Vorgängerbänden, Spannung ganz groß geschrieben. Hier erfährt man Crime-Time de luxe. Kein Wunder, dass man gar nichts anderes mehr lesen will!

Susann Fleischer 28.03.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info